

In über 100 Städten der USA kam es nach der Ermordung Kings zu Krawallen, bei denen insgesamt 39 Menschen ums Leben kamen, 2.000 verletzt und 10.000 Personen festgenommen wurden. Am 8. April 1968 führte Coretta Scott King (Ehepartnerin) den von ihrem Martin Luther King geplanten Protestmarsch durch Memphis an.

Beerdigung:

Martin Luther King Jr. wurde am 9. April 1968 auf dem South View Cemetery, einem Friedhof für Schwarze in Atlanta, beerdigt. 50.000 Menschen folgten seinem

Sarg. 1977 ließen ihn seine Angehörigen in die Nähe des King Centers umbetten, wo er nun zusammen mit seiner Frau bestattet liegt.

Ich will mit diesen Vortrag niemanden angreifen oder Diskriminieren falls ich dies getan habe tut es mir leid.

Martin Luther King

Carlo 7A

Steckbrief:

Geboren am: 15 Januar 1929.

Geboren wo: Atlanta, Georgia.

Job: Pastor.

Ehepartnerin: Coretta Scott King

Ziel: keine Rassentrennungen in den USA mehr.

Berühmteste Rede: I have a dream.

-6-

-7-

www.minibooks.ch

Nachwirkungen:

Am 4. April 1968 um 18:01 Uhr wurde Martin Luther King auf dem Balkon des Lorraine Motels von dem mehrfach vorbestraften Rassisten James Earl Ray erschossen. Dies versetzte die Welt in Trauer und Schock niemand hatte damit gerechnet das Ein Attentat gegen ihn richten könnte. Viele Leute gedachten an ihn und Trauerten gemeinsam (geteiltes Leid ist halbes Leid).

Attentat auf Martin Luther King:



Auszeichnung wie zum Beispiel den Friedensnobelpreis im Jahre 1964. Viele seiner Auszeichnungen bekam er aber erst nach seinem Tod.

Foto:

Luther King auf dem Marsch auf Washington (1963)

-5-

-3-

-2-

Martin Luther King bekam viele

Auszeichnungen:

Schließlich erreichte Martin Luther King dass die Rassentrennung gesetzlich aufgehoben und das uneingeschränkte Wahlrecht für die schwarze Bevölkerung der US-Staaten eingeführt wurde.

Erfolge:

Er gilt als einer der herausragendsten Vertreter im gewaltfreien Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit

Titel:

Wer war Martin Luther King:
Martin Luther King war ein Menschenrechtler und setzte sich für die Abschaffung der Rassentrennung in den USA ein. Heute gilt **Martin Luther King** für viele Leute auf der Welt als ein Held. Damals sahen viele Leute das aber anders.
 Deswegen war es schwer, die von der Diskriminierung Betroffenen dazu zu bewegen auf die Straßen zu gehen. Für sein Ziel nahm er letztendlich sogar den Tod in Kauf.